

Akkreditierungsergebnis des internen Verfahrens
zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates
für den Studiengang
Produktions- und Automatisierungstechnik (B.Eng.)

Die OTH Regensburg ist seit dem 04. September 2017 systemakkreditiert.

Die Akkreditierung des Studiengangs erfolgte durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates.

Die Grundlage bilden die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum, der Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse, die ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen, die vom Akkreditierungsrat erlassenen Vorgaben sowie die Studienakkreditierungsregelungen des Freistaats Bayern in der jeweils aktuellen Fassung.

Die Entscheidung erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang sowie des internen Audits und der anschließenden Empfehlungen durch die Gutachtergruppe.

Die Akkreditierung wurde am 13. Februar 2019 in der internen Akkreditierungskommission beschlossen. Sie gilt vorbehaltlich der Auflagenerfüllung bis zum 14. März 2025.

Die Erfüllung der Auflage wurde am 17. Februar 2020 in der internen Akkreditierungskommission beschlossen.



Regensburg, 17. Februar 2020



Prof. Dr. Ralph Schneider

Vorsitzender der internen Akkreditierungskommission

Gutachtergruppe im internen Audit am 14. November 2018

- Prof. Dr. Heiko Unold, OTH Regensburg (professoraler Sachverständiger für QM)
- Prof. Dr. Daniel Großmann, Technische Hochschule Ingolstadt (Professor)
- Prof. Dr. Edgar Jäger, Hochschule Furtwangen (Professor)
- Herr Markus Maier, KRONES AG (Vertreter der Berufspraxis)
- Herr Wenzel Wittich, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (studentischer Gutachter)

Zusammenfassung der Gutachtergruppe als Empfehlung für die interne Akkreditierungskommission

Auflagen:

Auflage zum Kriterium 204:

Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich einer stärkeren Kompetenzorientierung überarbeitet werden. Weiterhin sind fehlende Literaturangaben, die deutlichen Differenzen in der Länge der Inhaltsbeschreibung im Allgemeinen und die fehlende Workloadangabe zum Modul Bachelorarbeit im Speziellen auszubessern.

Auflage zum Kriterium 301:

Es müssen geeignete Maßnahmen (z. B. organisatorische Umstrukturierung der Module) für die Sicherstellung der Studierbarkeit des 7. Semesters getroffen werden.

Empfehlungen:

Empfehlung zum Kriterium 106:

Die Einführungsveranstaltungen sollten ausgeweitet und die Thematiken Organisation des Studienalltags und Zeitmanagement sollten verstärkt berücksichtigt werden.

Empfehlung zum Kriterium 203:

Die Einführung eines Verfahrens zur Einholung einer Bewertung der fachlichen und sozialen Kompetenzen (Soft Skills) von Praktikantinnen und Praktikanten durch Unternehmen wird empfohlen.

Empfehlungen zum Kriterium 204:

Auf die Einhaltung der Angaben zur Arbeitsbelastung sollte verstärkt geachtet und Verschiebungen zwischen den Modulen sollten korrigiert werden. Insbesondere das Modul Projektarbeiten ist hierbei zu betrachten.

Auf Grundlage des Modulhandbuchs ist eine ausreichende Abdeckung der Themen Kommunikationssysteme und Objektorientierung sowie Allgemein die Vorbereitung auf die Digitalisierung der industriellen Produktion (Industrie 4.0) nicht erkennbar. Es ist sicherzustellen, dass die Themenbereiche ausreichend abgedeckt werden.

Empfehlung zum Kriterium 205:

Die Varianz der zu durchlaufenden Prüfungsformen sollte (auch im Hinblick auf eine Verringerung der Prüfungsbelastung im Prüfungszeitraum) ausgebaut werden.

Empfehlungen zum Kriterium 206:

Es wird empfohlen, eine frühere Veröffentlichung von Prüfungsterminen, die nicht im Rahmenprüfungsplan der Fakultät Maschinenbau enthalten sind, anzustreben.

Es wird empfohlen eine Handreichung für die Anforderungen von Abschlussberichten im Modul Projektarbeit zu entwickeln.

Empfehlungen zum Kriterium 303:

Das Hochschulziel Internationalisierung der OTH Regensburg findet keine ausreichende Abbildung im Curriculum des Studiengangs (z. B. englischsprachige Lehrveranstaltungen, die auf das Arbeiten in internationalen Expertenteams vorbereiten).

An der Behebung des bestehenden Kommunikationsdefizits in Bezug auf die Anrechnungspraxis des Studiengangs sollte gearbeitet werden.

Erhebliche Mängel:

Keine festgestellt.

16.11.2018

Datum

gez. Kristin Hoffmann, Stabsstelle QuO

Unterschrift der Protokollführerin

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 13. Februar 2019

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission beraten über den am 14. November 2018 in einem iAudit begutachteten Studiengang Produktions- und Automatisierungstechnik mit dem Abschlussgrad Bachelor of Engineering (B.Eng.). Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung ist Herr Prof. Dr. Schneider nicht stimmberechtigt. In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die interne Akkreditierungskommission spricht für den Studiengang Produktions- und Automatisierungstechnik (B.Eng.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrats bis zum 14. März 2025 (6 Jahre) mit einer Auflage und Empfehlungen aus. Die Erfüllung der Auflage ist spätestens bis zum 14. März 2020 nachzuweisen.

Auflage im Studiengang:

Das Modulhandbuch ist im WiSe 2019/20 entsprechend den Vorgaben des Senats zu überarbeiten.

Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich einer stärkeren Kompetenzorientierung überarbeitet werden. Weiterhin sind fehlende Literaturangaben und die fehlende Workloadangabe zum Modul Bachelorarbeit auszubessern. Es ist auf eine angemessene Länge der Inhaltsbeschreibungen zu achten.

Empfehlungen im Studiengang:

- 1) Es sollten geeignete Maßnahmen (z. B. organisatorische Umstrukturierung der Module) für die Sicherstellung der Studierbarkeit des 7. Semesters getroffen werden.
- 2) Die Einführungsveranstaltungen sollten ausgeweitet und die Thematiken Organisation des Studienalltags und Zeitmanagement sollten verstärkt berücksichtigt werden.
- 3) Auf die Einhaltung der Angaben zur Arbeitsbelastung sollte verstärkt geachtet und Verschiebungen zwischen den Modulen sollten korrigiert werden. Insbesondere das Modul Projektarbeit ist hierbei zu betrachten.
- 4) Auf Grundlage des Modulhandbuchs ist eine ausreichende Abdeckung der Themen Kommunikationssysteme und Objektorientierung sowie Allgemein die Vorbereitung auf die Digitalisierung der industriellen Produktion (Industrie 4.0) nicht erkennbar. Es ist zu überprüfen, ob diese Themenbereiche ausreichend abgedeckt werden.
- 5) Die Varianz der zu durchlaufenden Prüfungsformen sollte (auch im Hinblick auf eine Verringerung der Prüfungsbelastung im Prüfungszeitraum) ausgebaut werden.
- 6) Es wird empfohlen, eine frühere Veröffentlichung von Prüfungsterminen, die nicht im Rahmenprüfungsplan der Fakultät Maschinenbau enthalten sind, anzustreben.
- 7) Es wird empfohlen, eine Handreichung für die Anforderungen von Abschlussberichten im Modul Projektarbeit zu entwickeln.
- 8) Das Hochschulziel Internationalisierung der OTH Regensburg findet keine ausreichende Abbildung im Curriculum des Studiengangs. Deshalb sollte geprüft werden, ob z. B. englischsprachige Lehrveranstaltungen, die auf das Arbeiten in internationalen Expertenteams vorbereiten, angeboten werden können.
- 9) An der Behebung des bestehenden Kommunikationsdefizits in Bezug auf die Anrechnungspraxis des Studiengangs sollte gearbeitet werden.

Ort, Datum:

Regensburg, 14. Februar 2019

Vorsitzender der internen Akkreditierungskommission: Prof. Dr. Ralph Schneider

Anmerkungen zu diesem Studiengang:

Folgende Auflage wurde in die Empfehlung 1) umgewandelt, da die Stellungnahme der Fakultät vom 06.01.2019 eine schlüssige Begründung für die aktuelle Struktur des 7. Semesters enthält. Durch die Umwandlung als Empfehlung soll dennoch eine Ideensammlung angestoßen werden.

- Es müssen geeignete Maßnahmen (z. B. organisatorische Umstrukturierung der Module) für die Sicherstellung der Studierbarkeit des 7. Semesters getroffen werden.

Weiterhin wurde folgende Empfehlung gestrichen, da sie durch allgemein übergeordnete Regelungen der OTH Regensburg obsolet ist.

- Die Einführung eines Verfahrens zur Einholung einer Bewertung der fachlichen und sozialen Kompetenzen (Soft Skills) von Praktikantinnen und Praktikanten durch Unternehmen wird empfohlen.

Darüber hinaus wurden die Empfehlungen 4) und 8) konkretisiert.

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 17. Februar 2020

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission beraten über die Auflagenerfüllung des am 14. November 2018 in einem iAudit begutachteten Studiengangs Produktions- und Automatisierungstechnik (B.Eng.). Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung ist Herr Prof. Dr. Schneider nicht stimmberechtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission stimmen über die Auflagenerfüllung des am 14. November 2018 in einem iAudit begutachteten Studiengangs Produktions- und Automatisierungstechnik mit dem Abschlussgrad Bachelor of Engineering (B.Eng.) ab. In der Abstimmung kommen die Mitglieder zu folgenden Ergebnis:

Die Fakultät Maschinenbau hat mit dem vorgelegten aktualisierten Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Produktions- und Automatisierungstechnik (B.Eng.) die Erfüllung der Auflage nachgewiesen.

Begründung:

Das Modulhandbuch ist an Vorgaben des Senats angepasst worden.

Die Modulbeschreibungen sind hinsichtlich einer stärkeren Kompetenzorientierung überarbeitet worden. Fehlende Literatur- und Workloadangaben wurden ergänzt und eine angemessene Länge der Inhaltsbeschreibungen ist gegeben.

Beschluss

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission beschließen daher einstimmig die Erfüllung der Auflagen. Somit ist der Studiengang ohne Auflagen akkreditiert bis zum 14. März 2025.

Regensburg, 17. Februar 2020

Prof. Dr. Ralph Schneider

Vorsitzender der internen Akkreditierungskommission